

• • • **T** • • • Com •

T-Eumex 620 LAN  
Bedienungsanleitung



## Bevor Sie die T-Eumex 620 LAN aufstellen oder benutzen...



...beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und an deren Einrichtungen vermeiden.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG, T-Com nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

Sie dürfen an die **T-Eumex 620 LAN** nur Geräte anschließen, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Garantieanspruch.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 620 LAN eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Bitte nehmen Sie die T-Eumex 620 LAN so in Betrieb, wie es im Abschnitt Montage und Inbetriebnahme beschrieben ist.

## Verwendete Symbole



Allgemeiner Hinweis.



Sicherheitshinweis, unbedingt beachten.



Telefonhörer abheben / auflegen / Gespräch führen.



Rufnummer oder Kennziffer wählen.



Sie hören einen Quittungston.



Ihr Telefon klingelt.



Dreierkonferenz.



Signal-Taste (auch als Flash- oder Rückfragetaste bezeichnet) drücken.



Mit der Stern-Taste schalten Sie ein Leistungsmerkmal ein oder aus.



Mit der Raute-Taste beenden Sie eine Programmierung.



Wählen Sie bestimmte Ziffern.

# Inhaltsverzeichnis

Bevor Sie die T-Eumex 620 LAN aufstellen oder benutzen  
Verwendete Symbole

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>C</b>
<b>Allgemeines</b> .....	<b>1</b>
Willkommen! .....	1
Leistungsmerkmale der T-Eumex 620 LAN .....	2
Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale .....	3
Sicherheitshinweise .....	4
Netzausfall .....	4
<b>Montage - Inbetriebnahme</b> .....	<b>5</b>
Was wurde geliefert? .....	5
Was benötigt die T-Eumex 620 LAN? .....	6
Die Reihenfolge der Montage und Installation .....	7
Montageort .....	8
Aufstellen der T-Eumex 620 LAN .....	9
Werkzeug für die Wandmontage .....	9
Wandmontage .....	9
<b>Geräte anschließen</b> .....	<b>10</b>
Anschlussschema .....	10
Anschließen .....	10
T-Eumex 620 LAN an das T-ISDN anschließen .....	11
Weitere Endgeräte am S0-Bus .....	11
Analoge Geräte an die T-Eumex 620 LAN anschließen .....	12
Computer an die T-Eumex 620 LAN anschließen .....	12
T-Eumex 620 LAN an das Stromnetz anschließen .....	12
Beispielkonfiguration .....	14
Bedeutung der Leuchtdioden (LED) .....	15
Einstellen des Wahlverfahrens für die analogen Endgeräte .....	15
<b>In Betrieb nehmen</b> .....	<b>16</b>
Grundeinstellungen bei Auslieferung der T-Eumex 620 LAN .....	16
<b>Telefonieren</b> .....	<b>17</b>
Anruf annehmen .....	17
Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung .....	17
Intern anrufen .....	18
Extern anrufen .....	18
Anrufen mit Kurzwahl .....	18
Rückfrage .....	19
Gespräch vermitteln bzw. weitergeben .....	19
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) .....	19
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz) .....	19
Heranholen von Anrufen (Pick up) .....	20
Anrufbeantwortergespräch heranholen .....	20
Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS) oder bei Nichtmelden (CCNR) .....	20

MFV-Nachwahl .....	20
Böswillige Anrufer identifizieren (MCID) .....	20
T-NetBox anrufen .....	20
Anrufweitschaltung einschalten .....	20
Anrufweitschaltung ausschalten .....	21
Anklopfer annehmen oder abweisen .....	21
Anklopferschutz einschalten .....	21
Anklopferschutz ausschalten .....	21
Tag/Nacht-Schaltung .....	21
Call-Through .....	22

## **Von einem Telefon konfigurieren .....22**

Konfigurationsmodus aufschließen .....	23
Konfigurationsmodus abschließen .....	23
Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern .....	24
Anrufbeantworter-PIN ändern .....	24
Rufnummern (MSN) speichern .....	24
Rufzuordnung .....	24
IP-Adresse programmieren .....	25
Netzmaske programmieren .....	26
Alle Anrufweitschaltungen löschen .....	26
Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten .....	26
Erfassen der Verbindungsdatensätze ausschalten .....	26
Rufnummernübermittlung zum Endgerät einschalten .....	26
Rufnummernübermittlung zum Endgerät ausschalten .....	26
Anlagendaten zurücksetzen .....	26
CompactFlash-Karte formatieren .....	26
Bedienung des Anrufbeantworters .....	27

## **Fernkonfiguration .....28**

## **Anhang .....29**

Hörtöne/Ruftakte .....	29
Technische Daten .....	30
Selbsthilfe bei Störungen .....	31
Technischer Kundendienst .....	32
Konformitätserklärung .....	32
Rücknahme von alten Telefonanlagen .....	32
Rücknahme und Recycling von CD-ROM .....	32
Gewährleistung .....	33
Stichwortverzeichnis .....	34

# Allgemeines

## Willkommen!

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für die T-Eumex 620 LAN der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

**Die vorliegende Bedienungsanleitung beschreibt in vollem Umfang die Montage/Inbetriebnahme und das Anschließen der Geräte an die T-Eumex 620 LAN. Die Funktionen für das Telefonieren und die Konfiguration der Anlage von einem Telefon sind in Kurzform dargestellt – für weitergehende Informationen benutzen Sie bitte das Bedienhandbuch, das als PDF-Dokument auf der Produkt-CD im Verzeichnis „Doku“ abgelegt ist. Die Beschreibung besonderer Einstellungen und Leistungsmerkmale, der CompactFlash-Karte und die komplette Beschreibung/ Bedienung der Anwendersoftware sowie ein Glossar finden Sie ausschließlich auf dem Bedienhandbuch im PDF-Format auf der Produkt-CD.**

Die T-Eumex 620 LAN ist eine ISDN-Telefonanlage, mit der Sie bis zu 6 analoge Geräte mit einem ISDN-Basisanschluss verbinden können.

Aufgrund der verschiedenen Schnittstellen (V.24, USB und 10Base T) ist die T-Eumex 620 LAN sowohl für Einzelplatzbetrieb als auch für den Betrieb in einem bestehenden Netzwerk (LAN) geeignet.

Eine einsteckbare CompactFlash-Karte dient als Speichermedium für die Anrufbeantworterfunktionen und den Faxempfang. Diese Schnittstelle kann ebenso als Kartenleser für andere CompactFlash-Karten benutzt werden, um z. B. Bilder aus digitalen Kameras in den PC zu übertragen.

Außerdem ermöglichen Ihnen die T-Eumex 620 LAN und die beigelegte Software Teledat RVS-COM, mit Ihrem PC Datenanwendungen wie ISDN-Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3), Mailbox-Terminal und Anrufbeantworter-Funktion zu nutzen.

Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche und Datenapplikationen) bestehen. So können Sie beispielsweise telefonieren während gleichzeitig der angeschlossene PC im Internet surft.

Die T-Eumex 620 LAN erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen.

Die T-Eumex 620 LAN muss über die Anschlussart **Mehrgeräteeanschluss** am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird erfüllt. Für den Anschluss an ISDN-Festverbindungen (Anlagenanschluss) ist die T-Eumex 620 LAN nicht vorgesehen.

An der T-Eumex 620 LAN lassen sich analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash oder IWV (Impulswahlverfahren) betreiben.

Die Rufnummer eines Anrufers wird nur bei Telefonen angezeigt, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen.

**Beachten Sie bitte: Den vollen Leistungsumfang der T-Eumex 620 LAN können Sie nur mit Geräten mit MFV-Wahlverfahren und Flash nutzen, da Geräte mit IWV-Wahlverfahren weder die Flashfunktion (z. B. für Rückfragen) noch die Stern- und Raute-Taste zur Steuerung von Leistungsmerkmalen unterstützen.**

# Leistungsmerkmale der T-Eumex 620 LAN

- 10 Mehrfachrufnummern (MSN)
- 10Base T-Anschluss (RJ 45) zur Einbindung in ein bestehendes Netzwerk
- Anklopfen/Anklopfschutz
- Anrufbeantworterfunktion
- Anrufliste für 50 Anrufe (vom PC auslesbar)
- Anruf Sperre für unerwünschte Fax- bzw. Telefoneinwahl
- Anruf Sperre (Sperrliste für unerwünschte Anrufe oder Faxnachrichten)
- Anrufweiserschaltung („Sofort“, „Bei besetzt“, „Nach Zeit“)
- Automatischer Rückruf („Bei Nichtmelden“ oder „Bei Besetzt“)
- Anzeige der Rufnummer des Anrufers und des Anklopfers (CLIP) zu analogen Endgeräten
- Call Through zur Durchleitung von ankommenden Anrufen zu externen Zielen
- CF II-Buchse für CompactFlash-Karte (Hot Plug-fähig)
- Doorline M06-Unterstützung
- Dynamische B-Kanal-Behandlung
- Externberechtigungen in 5 Berechtigungsstufen vergeben
- Externe Belegung manuell/automatisch (spontane Amtsholung)
- Faxempfang
- Gespräche intern/extern vermitteln
- Gesprächsweitergabe in einer TK-Anlage (Betrieb als Unteranlage)
- Gezielte gehende MSN Belegung
- Heranholen des Rufes / Anrufbeantwortergespräch heranholen
- Kombigeräteanschluss
- Konfiguration über PC (Webkonfigurator und Windows-Oberfläche)
- Konfiguration über Telefon
- Kurzwahl (100 Ziele) über Kurzwahlnummern oder Vanity-Funktion (Namenswahl)
- MFV-Nachwahl
- Notrufnummern programmierbar (jederzeit wählbar, wenn B-Kanal frei)
- Netzwerkkarten- und Firewallfunktionalität für den schnellen Internetzugang
- Rückfrage / Makeln
- Serielle Schnittstelle (V.24), USB-Schnittstelle und LAN-Schnittstelle zum PC
- SMS im Festnetz wird unterstützt (entsprechendes Endgerät notwendig)
- Speicherung von 50 Verbindungsdatensätzen / Verbindungsdatenerfassung
- Tag- / Nachtschaltung zur automatischen Umschaltung der Rufverteilung

## Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale

---

- Anklopfen / Anklopfen abweisen / Anklopfen annehmen mit anschl. Makeln
- Anrufweitschaltung durch den gerufenen Teilnehmer (CD)
- Anrufweitschaltung intern/extern („Sofort“, „Bei Besetzt“, „Nach Zeit“)
- Dreierkonferenz (es können zwei Dreierkonferenzen gleichzeitig geführt werden)
- Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen/MCID)
- Halten (intern und extern)
- Makeln (intern und extern)
- Mehrfachrufnummern (MSN, bei Mehrgeräteanschluss)
- MSN besetzt (Busy on Busy)
- Optische Anzeige eingetreffener Nachrichten in der T-NetBox (MWI, Message Waiting Indication)
- Rückfrage (intern und extern)
- Rückruf bei Besetzt (CCBS)
- Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)
- Übergabe/Vermitteln extern (ECT)
- Übermittlung der Rufnummer des rufenden zum gerufenen Anschluss (CLIP)
- Übermittlung der Rufnummer des gerufenen zum rufenden Anschluss (COLP)
- Übermittlung der Verbindungsdaten (AOCD/AOCE)
- Unterdrückung der Übertragung der Rufnummer vom gerufenen Anschluss (COLR)
- Unterdrückung der Übertragung der Rufnummer vom rufenden Anschluss (CLIR)

### **Beachten Sie bitte:**

**Verschiedene Leistungsmerkmale müssen von Ihrem Netzbetreiber zur Nutzung erst freigeschaltet werden.**

## Sicherheitshinweise

Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Defekte Stecker oder Steckernetzgeräte mit defektem Gehäuse dürfen nicht weiter benutzt werden, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Lassen Sie diese Teile umgehend gegen Original-Ersatzteile austauschen.

An die T-Eumex 620 LAN dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 620 LAN eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Während eines Gewitters dürfen Sie die T-Eumex 620 LAN nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen, um sich nicht der Gefahr eines elektrischen Schlages auszusetzen.

Die T-Eumex 620 LAN ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.



Vor Installationen an den Klemmleisten trennen Sie unbedingt die Anlage von der Versorgungsspannung (z. B. Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen), um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.

Es dürfen keine Geräte an die analogen Schnittstellen (TAE-Buchsen, Klemmleiste) angeschlossen werden, die einen Erdbezug an den a/b-Leitungen haben. Die a/b-Leitungen dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da sonst das Gerät beschädigt werden kann.

Bei Leitungen, die an die analogen Schnittstellen angeschlossen werden, ist darauf zu achten, dass eine eventuelle vorhandene Abschirmung nicht an Erde angeschlossen wird.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (4509.372). Andere Steckernetzgeräte können zu Funktionsstörungen oder gar zur Gefahr von Stromschlägen oder Sachschäden führen.

Wenn Sie während einer Verbindung zum Internet (z. B. Download) die CompactFlash-Karte stecken oder ziehen kann es aufgrund statischer Entladung zur Störung dieser Verbindung kommen. Bauen Sie diese bei Bedarf wieder auf.



Für einen sorglosen Umgang mit Ihrem Produkt raten wir Ihnen, sämtliche Sicherheitseinstellungen (z. B. Firewall, Verschlüsselung, Änderung PIN) vorzunehmen, die nicht bereits zum Zeitpunkt des Kaufs des Produkts aktiviert waren.

Zusätzlich bitten wir Sie wegen der ständigen Änderungen - auch technischer Art - im Internet sowie technischer Weiterentwicklungen, sich zur Wahrung der sowohl zum Zeitpunkt des Kaufs bereits aktivierten als auch der durch Sie selbst veranlassten Sicherheitseinstellungen regelmäßig über aktuelle Hinweise zu Ihrem Produkt auf unserer Internet-Site [www.telekom.de](http://www.telekom.de) zu informieren und ggf. neue Software-Versionen herunterzuladen.

## Netzausfall

Datensicherung: Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) ohne Änderung erhalten. Lediglich Uhrzeit und Datum werden bei Spannungswiederkehr auf die Grundeinstellung zurückgesetzt. Die interne Uhr wird beim nächsten entgeltspflichtigen Gespräch automatisch neu gestellt.

Alle Rückrufe werden gelöscht.

Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.



# Montage - Inbetriebnahme

## Was wurde geliefert?

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telefonanlage T-Eumex 620 LAN
- 1 Steckernetzgerät
- 1 ISDN-Verbindungskabel
- 1 PC-Verbindungskabel USB
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 98/Me/2000/XP\* sowie der kompletten Dokumentation zur T-Eumex 620 LAN als PDF-Dokumente
- 1 Satz Dokumentation (Bedienungsanleitung, Kurzbedienungsanleitungen, Installation für Schnellentschlossene, Bohrschablone)

### Hinweis:

Das spezielle V.24-Anschlusskabel (z. B. für PCs mit Betriebssystem Windows NT4, bei denen keine Netzwerkkarte vorhanden ist) ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs und kann beim Technischen Kundendienst von T-Com unter der Telefonnummer 01805 1990 und Angabe der MNr 40 148 155 bestellt werden. Der Bezug des Kabels (Materialnummer 4506.070) ist ebenfalls bei der Firma DeTeWe möglich und kann unter der Faxnummer 030 / 6104 2662 oder unter der E-Mail-Adresse „ersatzteilservice@detewe.de“ gesondert bestellt werden.

Auf der CD-ROM finden Sie folgendes:

- Das Setup der Treibersoftware mit Common ISDN Application Programming Interface (CAPI) sowie CapiPort, CapiControl und die Einrichtungssoftware.
- Die ISDN-Komplettsoftware Teledat RVS-COM für Win 98/Me/2000/XP\* für Datentransfer, Fax Gruppe 3 und 4, PC-Telefonie, Anrufbeantworter-Funktion, SMS im Festnetz.
- Dokumentation zur T-Eumex 620 LAN als PDF-Dokumente
  - Bedienungshandbuch
  - Kurzanleitungen für analoge Geräte
  - Bedienung des Anrufbeantworters
  - Installation für Schnellentschlossene
  - Bedienungsanleitung für die Kommunikationssoftware
  - sowie weitere aktuelle Tipps und Hinweise.

\* Windows NT4 wird ebenfalls unterstützt – es wird jedoch nicht der volle Funktionsumfang garantiert (USB-Implementierung wird nicht unterstützt).

## Was benötigt die T-Eumex 620 LAN?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die T-Eumex 620 LAN, die Konfigurationssoftware und das Kommunikationspaket Teledat RVS-COM problemlos installiert und betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluss (DSS1, Mehrgeräteanschluss) mit Netzabschlussgerät (NTBA) von T-Com muss vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und kann zu Störungen führen.
- An die T-Eumex 620 LAN dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Um den vollen Leistungsumfang der T-Eumex 620 LAN zu nutzen, sollten Sie nur analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion (70 - 310 ms) betreiben.

Für die Installation der Konfigurationssoftware sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Taktfrequenz von 400 MHz oder höher
- Freier Festplattenspeicher mindestens 10 MB
- Arbeitsspeicher mindestens 128 MB
- Microsoft Windows 98/Me/2000/XP\*
- Eine freie USB-Schnittstelle bzw. ein freier serieller Anschluss (COM-Port) RS 232 (V.24) bzw. ein Ethernet 10Base T-Anschluss (Netzwerkkarte).

Bitte beachten Sie, dass Ihr PC zum Anschluss an die LAN-Schnittstelle der T-Eumex 620 LAN über eine Netzwerkkarte verfügen muss. Sollte dies nicht der Fall sein, installieren Sie die Netzwerkkarte entsprechend den Vorgaben des Herstellers. Die LAN-Schnittstelle der T-Eumex 620 LAN verfügt über eine Datengeschwindigkeit von 10 MBit/s.

\* Windows NT4 wird ebenfalls unterstützt – es wird jedoch nicht der volle Funktionsumfang garantiert (USB-Implementierung wird nicht unterstützt). Schließen Sie einen PC mit diesem Betriebssysteme über LAN oder die serielle Schnittstelle (V.24) an. Letztere muss mit dem Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von min. 115 kBit/s ausgestattet sein. Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Bitte sehen Sie im Handbuch Ihres PCs nach oder wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler bzw. den Hersteller des PCs. Außerdem muss die T-Eumex 620 LAN bereits nach dem Anschlusschema installiert sein, wie im Kapitel „Geräte anschließen“ ab Seite 10 beschrieben.

### **Wichtig:**

**Bevor Sie die Treibersoftware für die T-Eumex 620 LAN installieren, muss eine eventuell bereits vorhandene ISDN-Karte ausgebaut sowie eventuell vorhandene CAPI-Treiber deinstalliert werden.**

## Die Reihenfolge der Montage und Installation



Die T-Eumex 620 LAN besteht aus verschiedenen Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der TK-Anlage und der Anschluss der Geräte beschrieben. In diesem Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen - es gehen Ihnen keine Anrufe verloren (s. Grundeinstellungen auf der Seite 16).

Allerdings wird empfohlen, die T-Eumex 620 LAN vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder über einen angeschlossenen PC komfortabel menügeführt vornehmen. Anschließend können Sie die Kommunikationssoftware auf Ihrem PC installieren.

**Sie können die Installation der Software auf Ihrem PC am einfachsten durchführen, wenn Sie den PC noch nicht an die T-Eumex 620 LAN angeschlossen haben. Siehe Installation der Software im Bedienungshandbuch (PDF auf CD-ROM).**

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

1. Montieren Sie die T-Eumex 620 LAN und schließen Sie die Geräte an. Dies ist in den nächsten Abschnitten beschrieben.
2. Konfigurieren Sie die Telefonanlage. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:
  - PC-Konfiguration: Konfigurieren Sie menügestützt über einen PC. Dazu müssen alle Treiber von der mitgelieferten CD installiert sein. Dies ist im Kapitel „Installation der Software“ im Bedienungshandbuch (PDF auf CD-ROM) beschrieben (Konfiguration mit anderen Betriebssystemen siehe Kapitel „Web-Konfigurator“).
  - Konfigurieren vom Telefon (nur eingeschränkter Konfigurationsumfang): Konfigurieren Sie über ein angeschlossenes Telefon. Dies ist im Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“ beschrieben.
  - Fernkonfiguration: Lassen Sie Ihre Anlage einfach über den Technischen Kundendienst von T-Com gegen ein Entgelt konfigurieren, siehe Kapitel „Fernkonfiguration“ auf der Seite 28.
3. Bei Bedarf installieren und konfigurieren Sie die Kommunikationssoftware Teledat RVS-COM; dies ist im Kapitel „Teledat RVS-COM“ im Bedienungshandbuch (PDF auf CD-ROM) beschrieben.

Beachten Sie bitte zu den Punkten 2, 3 und 4 die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die T-Eumex 620 LAN?“ aufgelistet sind.

Im Anhang finden Sie das Stichwortverzeichnis und eine Abbildung der Hörtöne und Ruftakte der T-Eumex 620 LAN.

## Montageort

Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der T-Eumex 620 LAN darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher die T-Eumex 620 LAN

- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht im Freien und
- nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien.

Achten Sie weiterhin darauf,

- dass der Raum möglichst staubfrei und trocken ist,
- dass keine Hochfrequenzgeräte (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte) in der Nähe stehen,
- dass unter keinen Umständen Flüssigkeiten herab tropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können,
- dass die Wand für die Montage eben und tragfähig ist.

Für die Wahl des Montageortes sollten Sie folgende Kriterien berücksichtigen:

- Eine freie Schukosteckdose für das Steckernetzgerät in unmittelbarer Nähe.
- Richten Sie sich beim Aufstellen der Geräte nach den Längen der beiliegenden Kabel. Zum Anschluss über USB verwenden Sie bitte das beiliegende Kabel. Eine Verlängerung ist mit bis zu 5 aktiven USB-Kabeln möglich. Die Speiseleistung des PC muss in diesem Fall 500 mA betragen. Verwenden Sie ein serielles Kabel zum Anschluss an die V.24-Schnittstelle, darf es nicht länger als 5 m sein.
- Der Leitungslänge zu den analogen Geräten darf 150 m nicht überschreiten.



Die Schukosteckdose zum Anschluss an das 230 V~ Netz muss von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V~ Anschluss der T-Eumex 620 LAN vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die T-Eumex 620 LAN nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines speziellen Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur oder von T-Com beraten.

## Aufstellen der T-Eumex 620 LAN

Sie können die T-Eumex 620 LAN einfach auf eine feste Unterlage stellen, beispielsweise einen Tisch. Beachten Sie bitte, dass die GummifüÙe der T-Eumex 620 LAN unter Umständen Spuren auf der Möbeloberfläche hinterlassen können.

## Werkzeug für die Wandmontage

Für die Selbstmontage benötigen Sie:

- 2 Stück Dübel 6 mm
- 2 Linsenkopfschrauben 3 x 30 mm
- Bohrer 6 mm für Stein (Bohrertyp hängt vom Material ab)
- Bohrmaschine (mit Schlag- oder Hammerwerk)
- Schraubendreher (passend zu den Schrauben)

Benutzen Sie bitte die beiliegende Bohrschablone.

## Wandmontage



Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der geplanten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind, die beim Bohren der Löcher beschädigt werden könnten.

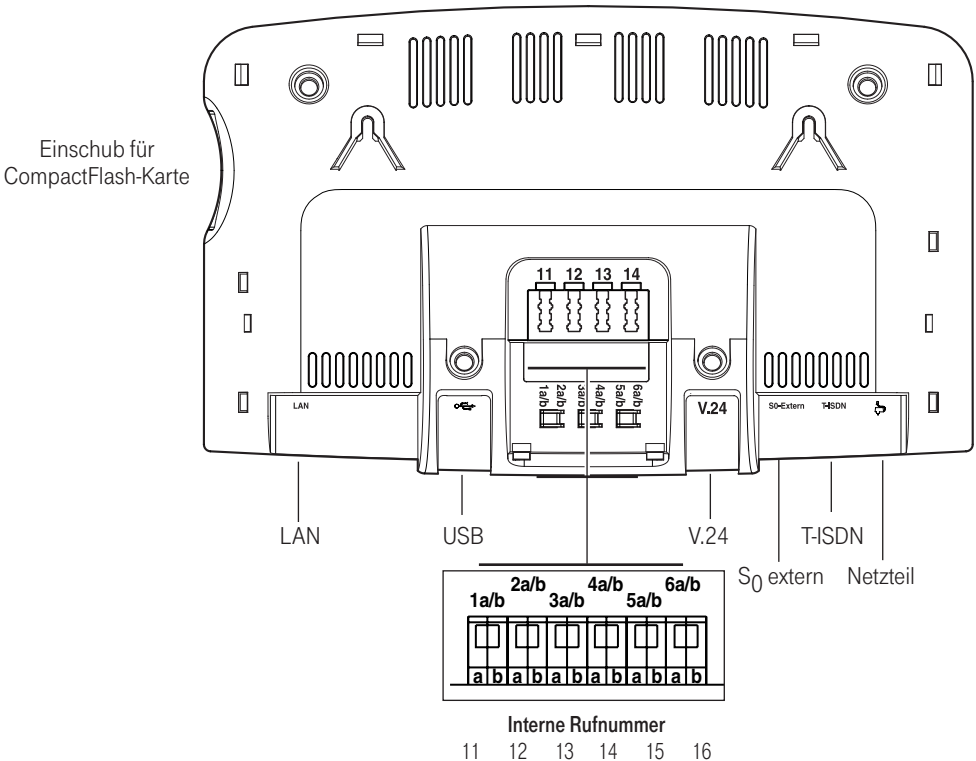
Bohren Sie mit einem 6-mm-Bohrer Löcher für die beiden Befestigungsschrauben im Abstand von 162 mm. Benutzen Sie dafür die Bohrschablone.

Setzen Sie die Dübel ein und drehen Sie die Schrauben so tief in die Wand, dass zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von 4 mm verbleibt.

Hängen Sie dann die Anlage mit der Rückseite in die Schrauben ein und ziehen Sie sie etwas nach unten.

# Geräte anschließen

## Anschlussschema



Analoge Endgeräte über TAE: interne Rufnummern 11, 12, 13 und 14.

Die internen Rufnummern 17 und 18 (nur bei gesteckter CompactFlash-Karte) sind fest dem Anrufbeantworter bzw. dem Faxempfang zugeordnet.

## Anschließen



Schließen Sie die T-Eumex 620 LAN nicht bei Gewitter an, um die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden.

Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann.

Achten Sie auch darauf, dass die Anschlussleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

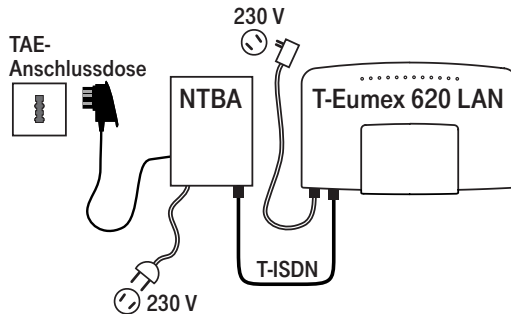
Vor Installationen an den Klemmleisten trennen Sie unbedingt die Anlage von der Versorgungsspannung (z. B. Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen), um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.

## T-Eumex 620 LAN an das T-ISDN anschließen

Für die T-Eumex 620 LAN besteht eine allgemeine Anschalterlaubnis an das Netz von T-Com. Sie können das Gerät daher unter folgenden Bedingungen selbst anschließen:

- Das Gerät ist nur für den Euro-ISDN-Basisanschluss vorgesehen. Schließen Sie das Gerät auf keinen Fall an Leitungen oder Einrichtungen des analogen Netzes an. Schließen Sie die Anlage auf keinen Fall an ISDN-Festverbindungen an. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder Schäden sowohl an der T-Eumex 620 LAN als auch am Netz kommen.
- Der Euro-ISDN-Basisanschluss muss über ein Netzabschlussgerät (NTBA) von T-Com verfügen. Es muss der Anschlussstyp Mehrgeräteanschluss vorhanden sein.

Nehmen Sie das Anschlusskabel der T-Eumex 620 LAN und stecken Sie es in die entsprechende Buchse des NTBA. Das andere Ende stecken Sie in die mit T-ISDN beschriftete Buchse an der T-Eumex 620 LAN.

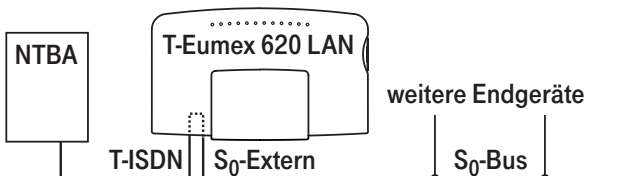


## Weitere Endgeräte am $S_0$ -Bus

Am NTBA können Sie neben der T-Eumex 620 LAN weitere ISDN-Geräte (z. B. ISDN-Telefone) betreiben. Um Ihnen den Anschluss weiterer Geräte zu erleichtern, finden Sie an der T-Eumex 620 LAN den Anschluss  $S_0$ -Extern. Es handelt sich dabei um den „durchgeschleiften“  $S_0$ -Bus vom NTBA:

Am Anschluss  $S_0$ -Extern können Sie ein weiteres ISDN-Endgerät direkt anschließen oder eine ISDN-Steckdosenleiste für mehrere Endgeräte benutzen. Eine Festinstallation sollte vom NTBA aus durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Verbindungen zwischen den am durchgeschleiften  $S_0$ -Bus vom NTBA angeschlossenen Endgeräten und den analogen Endgeräten, die an der T-Eumex 620 LAN angeschlossen sind, werden über die Vermittlungsstelle geführt und sind damit keine internen Verbindungen.



## Analoge Geräte an die T-Eumex 620 LAN anschließen


Sie können bis zu 6 analoge Geräte anschließen.

Schließen Sie vorzugsweise analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV mit Flashfunktion an. Geräte mit dem Wahlverfahren IWV können keine Funktionen, die mit der R-Taste beginnen (z. B. Rückfrage) oder die Stern- bzw. Raute-Taste benötigen (z. B. Einstellungen von Leistungsmerkmalen), ausführen. Beachten Sie bitte den Abschnitt „Einstellen des Wahlverfahrens“ auf der Seite 15.

Vier analoge Geräte können Sie direkt an die TAE-Buchsen an der Telefonanlage anstecken oder Sie verkabeln 2-adrig abgesetzte TAE-Dosen. Die Anschlüsse befinden sich auf der Unterseite der T-Eumex 620 LAN. Zwei weitere analoge Endgeräte bzw. abgesetzte TAE-Dosen lassen sich ausschließlich über die entsprechenden Anschlussklemmen anschalten.

Die Leitungslänge zwischen der T-Eumex 620 LAN und den analogen Geräten darf 150 m nicht überschreiten.

## Computer an die T-Eumex 620 LAN anschließen

Nehmen Sie ein serielles Verbindungskabel oder das USB-Kabel der T-Eumex 620 LAN und stecken Sie das passende Ende in die Buchse  (USB) bzw. in die V.24-Anschlussbuchse. Das andere Ende verbinden Sie mit dem entsprechenden Anschluss am PC.

Außerdem können Sie die T-Eumex 620 LAN über die LAN-Buchse (10Base T, Ethernet) mit einem PC oder einem externen Hub verbinden und sie so z. B. in ein bestehendes Netzwerk einbinden (siehe auch Beispielkonfiguration auf der Seite 14).

Für den Betrieb der T-Eumex 620 LAN ist der Computer nicht notwendig. Der PC ermöglicht jedoch die Anlagenprogrammierung und bietet über die Kommunikationssoftware diverse weitere Anwendungen.

**Die Installation der Software von beiliegender CD-ROM ist am einfachsten, wenn der PC noch nicht an die T-Eumex 620 LAN angeschlossen ist.**

Weitere Hinweise siehe im Bedienhandbuch (PDF auf CD-ROM).

## T-Eumex 620 LAN an das Stromnetz anschließen

Der Anschluss an das 230V-Hausstromnetz ist nur dann gefahrlos möglich, wenn Sie folgende Hinweise ganz genau beachten:



**Vorsicht! Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder weiter benutzen, wenn das Steckernetzgerät beschädigt ist. Andernfalls besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.**

- Verlegen Sie das Netzkabel hinter dem Steckernetzgerät so, dass niemand darüber stolpern kann!
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose und das Steckernetzgerät leicht erreichbar sind, um das Steckernetzgerät bei Gefahr schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Dies ist auch nötig, weil die T-Eumex 620 LAN keinen eigenen Netzschalter hat. Eine völlige Trennung vom Netz erreichen Sie nur, indem Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen.




- Ziehen Sie niemals am Kabel des Steckernetzgeräts! Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen wollen, ziehen Sie stets nur am Steckernetzgerät selbst!
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (4509.372). Andere Steckernetzgeräte können zu Funktionsstörungen oder gar zur Gefahr von Stromschlägen oder Sachschäden führen.

Wenn das gesteckte Steckernetzgerät beschädigt ist:

- Lösen Sie erst die Sicherung des Stromkreises aus, bevor Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen.
- Das Steckernetzgerät darf nicht repariert werden. Besorgen Sie sich beim Technischen Kundendienst von T-Com ein neues Steckernetzgerät.
- Entfernen Sie niemals das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Anschlusskabel. Andernfalls kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag entstehen! Verwenden Sie eine geeignete Verlängerungsleitung aus dem Fachhandel, wenn Sie mit dem Steckernetzgerät keine Steckdose erreichen.

Telefonanlagen können durch Störimpulse aus der Stromversorgung beeinträchtigt werden, die von anderen elektrischen Geräten ausgehen. Dies ist vor allen Dingen bei Fotokopierern, Laserdruckern, elektrischen Schreibmaschinen, Klimageräten, Heizlüftern, Staubsaugern und Kühlschränken bekannt. Beachten Sie deshalb:

- Schließen Sie die T-Eumex 620 LAN an einer Steckdose an, die möglichst weit von den Steckdosen für die oben genannten Geräte entfernt ist. Am besten wäre ein eigener Stromkreis für die T-Eumex 620 LAN.
- Achten Sie darauf, dass das Steckernetzgerät immer festen und sicheren Halt in der Steckdose hat. Wackelige Stecker oder Steckdosen können Funktionsstörungen hervorrufen und bedeuten unter Umständen Brandgefahr! Lassen Sie solche Gefahrenstellen unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Verwenden Sie nur Steckdosenverteiler, die ausreichend sicher sind. Davon ist nur auszugehen bei Verteilern, auf denen die Einhaltung der Sicherheitsnormen nach außen hin gekennzeichnet ist (z. B. durch das CE-Zeichen oder früher durch das „GS“-Zeichen für geprüfte Sicherheit). Andernfalls können Störungen beim Betrieb der T-Eumex 620 LAN auftreten, im Fehlerfall besteht sogar Brandgefahr.

Schließen Sie die T-Eumex 620 LAN an die Stromversorgung an. Die Anschlussbuchse für das Steckernetzgerät befindet sich auf der Unterseite der T-Eumex 620 LAN. Stecken Sie den passenden Stecker des Steckernetzgerätkabels in die Buchse . Stecken Sie anschließend das Steckernetzgerät in die Steckdose.

Beachten Sie nun die Leuchtdioden der T-Eumex 620 LAN. Mit dem Leuchten der Leuchtdiode T-1SDN wird die Betriebsbereitschaft des NTBA signalisiert. Wenn die Leuchtdiode blinkt, sind keine externen Gespräche möglich.

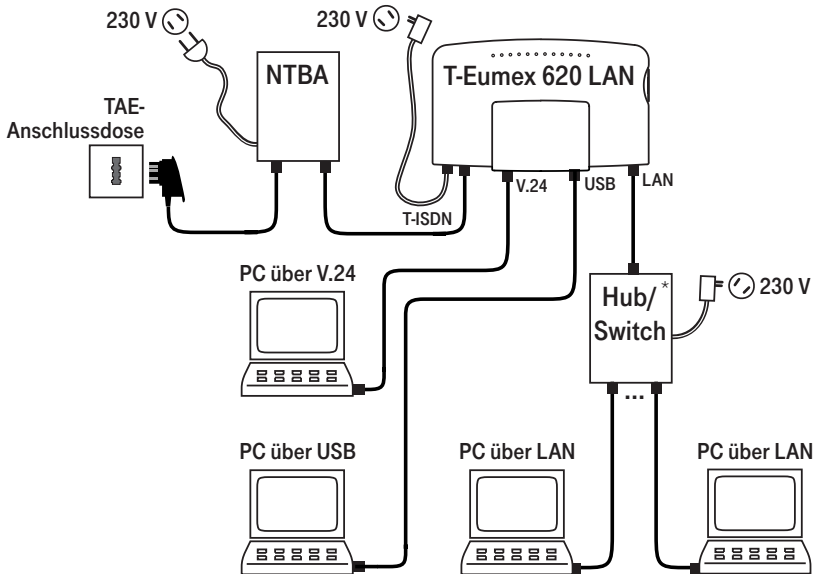
In diesem Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen - es gehen Ihnen keine Anrufe verloren (s. Grundeinstellungen auf der Seite 16). Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Geräten gleichzeitig signalisiert. Von extern sind Ihre Geräte erst dann **gezielt** erreichbar, wenn Sie ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie im Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“ und „Konfiguration der T-Eumex 620 LAN“.

Bei Funktionsstörungen beachten Sie bitte auch die Hinweise im Anhang (Seite 31).

## Beispielkonfiguration

Abgebildet finden Sie eine Beispielkonfiguration, die den Anschluss mehrerer PCs sowohl über LAN als auch über V.24 und USB zeigt. Auch die über USB und V.24 angeschlossenen PCs sind über die HomeNet-Funktionalität mit dem LAN verbunden. Einzelheiten dazu siehe Abschnitt „HomeNet“ im Bedienungshandbuch (PDF auf CD-ROM).

Auf die Darstellung der Anschlussmöglichkeiten für analoge Endgeräte (über TAE-Stecker – interne Rufnummern 11 ... 14 – bzw. über die Klemmleiste – interne Rufnummern 11 ... 16) sowie weitere ISDN-Endgeräte am durchgeschleiften S<sub>0</sub>-Bus (S<sub>0</sub> extern) wurde wegen der Übersichtlichkeit verzichtet.



\* Wollen Sie nur einen einzigen PC über die LAN-Schnittstelle an die T-Eumex 620 LAN anschließen ist ein Hub/Switch nicht erforderlich.

Die in der Abbildung dargestellten an die T-Eumex 620 LAN angeschlossenen Geräte sind nicht im Lieferumfang enthalten.

## Bedeutung der Leuchtdioden (LED)

Die Leuchtdioden an der Oberseite der T-Eumex 620 LAN haben folgende Bedeutung:

- **T-ISDN** leuchtet: Der NTBA ist betriebsbereit.  
blinkt: Der NTBA ist nicht betriebsbereit.
- **B-Kanal 1** leuchtet: Der B-Kanal 1 ist belegt.
- **B-Kanal 2** leuchtet: Der B-Kanal 2 ist belegt.
- **USB/LAN** leuchtet: Es besteht eine Verbindung über die USB- oder LAN-Schnittstelle.  
flackert: Es werden Daten übertragen.
- **Speicherkarte** leuchtet: Es befindet sich eine Speicherkarte im Gerät.  
blinkt langsam: Die Speicherkapazität ist zur Hälfte belegt.  
blinkt schnell: Die Speicherkapazität ist erschöpft.  
flackert: Die Anlage greift auf die CompactFlash-Karte zu.
- **Message** blinkt: Es sind neue Nachrichten vorhanden (Anrufbeantworter FlashCard, Faxempfang FlashCard, T-NetBox).  
leuchtet: Es sind Nachrichten vorhanden (Anrufbeantworter FlashCard, Faxempfang FlashCard), die bereits abgefragt wurden.
- **Tel 11** leuchtet: Das Endgerät ist aktiv (z. B. Hörer abgehoben).
- **Tel 12** leuchtet: Das Endgerät ist aktiv (z. B. Hörer abgehoben).
- **Tel 13** leuchtet: Das Endgerät ist aktiv (z. B. Hörer abgehoben).
- **Tel 14** leuchtet: Das Endgerät ist aktiv (z. B. Hörer abgehoben).
- **Tel 15** leuchtet: Das Endgerät ist aktiv (z. B. Hörer abgehoben).
- **Tel 16** leuchtet: Das Endgerät ist aktiv (z. B. Hörer abgehoben).

## Einstellen des Wahlverfahrens für die analogen Endgeräte



Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion werden automatisch erkannt. Sie brauchen keine Einstellungen vorzunehmen.

Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren IWV müssen Sie vor dem ersten Gebrauch anmelden: Nehmen Sie am Telefon den Hörer ab, wählen Sie eine beliebige Ziffer außer der „1“ und legen Sie dann den Hörer auf.

# In Betrieb nehmen

## Grundeinstellungen bei Auslieferung der T-Eumex 620 LAN

Im Lieferzustand bzw. nach Rücksetzen der Anlage in den Auslieferungszustand (s. Seite 26) sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000“ eingestellt.
- Die persönliche Geheimzahl für den Anrufbeantworter (Fernabfrage) ist auf „1111“ eingestellt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Geräte.
- Die Rufzuordnung Variante 1 (Tagschaltung) ist aktiviert.
- Es ist keine Rufzuordnung für Faxempfang und Anrufbeantworter (FlashCard, interne Rufnummern 17 und 18) eingestellt.
- Externberechtigung: Alle Geräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (=automatisches Belegen der externen Wählleitung).
- Die Rufnummernübermittlung ist eingeschaltet.
- Alle Anschlüsse sind auf Gerätetyp Telefon eingestellt.
- Anklopfschutz ist ausgeschaltet.
- Verbindungsdatensätze werden nicht zwischengespeichert.
- Vermitteln nach extern (ECT) ist eingeschaltet.
- Die Anrufumleitung in der Vermittlungsstelle ist eingeschaltet.
- T-NetBox Signalisierung (LED „Message“) ist ausgeschaltet.
- Das Zeitkonto (Telefonie) ist ausgeschaltet.
- Das Zeit- bzw. Volumenkonto (Internet) ist ausgeschaltet.
- Notrufnummern 110 und 112 sind freigeschaltet.
- Kurzwahlspeicher: keine Einträge.
- Sperrlisten: Sperrliste aktiv mit den Einträgen 0190, 0192, 0193, 0900.
- Verbindungsdaten: keine Einträge.

Es wird empfohlen, die T-Eumex 620 LAN vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe Kapitel „Konfiguration der Anlage“).

Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel „Konfiguration der T-Eumex 620 LAN“ im Bedienhandbuch (als PDF-Dokument auf der Produkt-CD) oder im Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“, s. Seite 26).

Auf Wunsch übernimmt der Technische Kundendienst von T-Com gerne für Sie die Konfiguration Ihrer Telefonanlage. Rufen Sie uns während der üblichen Geschäftszeiten an unter 018 0 5 19 90. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 Euro pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Die Kosten für die Konfiguration Ihrer Tk-Anlage werden Ihnen zu Beginn des Anrufes mitgeteilt. Eine Konfiguration Ihres Browsers oder Ihres PC-Betriebssystems können wir leider nicht vornehmen.

### **Wichtig:**

Um eine Änderung in der Konfiguration durch unberechtigte Personen zu verhindern, ändern Sie bitte die Grundeinstellung der PIN (im Auslieferungszustand „0 0 0 0“) auf eine 4-stellige Ziffernfolge Ihrer Wahl und bewahren Sie diese zusammen mit Ihren Internet-Zugangsdaten (z. B. T-Online) an einem sicheren Ort auf. Sollten Sie selbst die aktuelle PIN vergessen haben, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst von T-Com (s. Kapitel „Technischer Kundendienst“ im Anhang).

# Telefonieren



Um alle Leistungsmerkmale zu nutzen, müssen die Geräte auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein. Geräte mit dem Wahlverfahren IWV (Impulswahlverfahren) können Funktionen, die die R-, Stern- oder Raute-Taste benötigen, nicht ausführen.

## Anruf annehmen



Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Rufakte annehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch.



Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

## Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie Ihre T-Eumex 620 LAN so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie manuell mit der Kennziffer „0“ belegen müssen.

**R**

**Automatische Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):** Sie hören nach Abheben des Hörers den externen Wählton und können sofort eine externe Rufnummer wählen. Wenn Sie ein internes Gespräch führen wollen, drücken Sie die Signal-Taste (R). Sie hören dann den internen Wählton und können eine interne Rufnummer (11 -16 bzw. 17/18 bei gesteckter CompactFlash-Karte) wählen.

Bei automatischer Belegung der Wählleitung können analoge Geräte mit dem **Wahlverfahren IWV** keine internen Rufnummern wählen.

**0**

**Manuelle Belegung der externen Wählleitung:** Sie hören nach Abheben des Hörers den internen Wählton und können sofort eine interne Rufnummer wählen. Wenn Sie ein externes Gespräch führen wollen, wählen Sie die 0. Damit belegen Sie die externe Wählleitung und hören den externen Wählton. Dann können Sie die externe Rufnummer wählen.

Beachten Sie bitte: Vermeiden Sie, an Geräten mit IWV-Wahlverfahren eine Verbindung durch MFV-Tonwahl (z. B. mit einem Handsender) herzustellen. Ihr Gerät wird dadurch für eine weitere Wahl gesperrt und muss durch Wahl einer Ziffer außer der 1 erneut freigegeben werden.

## Intern anrufen

### Intern anrufen bei autom. Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand=LZ)



### Intern anrufen bei manueller Belegung der externen Wählleitung

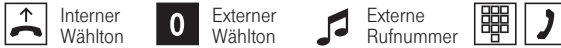


## Extern anrufen

### Extern anrufen ohne gezielte MSN-Belegung bei autom. Belegung der externen Wählleitung (LZ)



### Extern anrufen ohne gezielte MSN-Belegung bei manueller Belegung der externen Wählleitung



### Extern anrufen mit gezielter MSN-Belegung bei autom. Belegung der externen Wählleitung (LZ)



### Extern anrufen mit gezielter MSN-Belegung bei manueller Belegung der externen Wählleitung



## Anrufen mit Kurzwahl

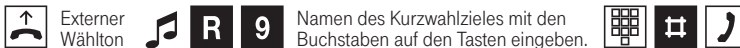
### Anrufen mit Kurzwahl über Kurzwahlnummer bei autom. Belegung der externen Wählleitung (LZ)



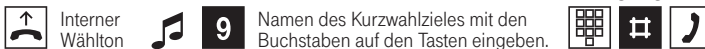
### Anrufen mit Kurzwahl über Kurzwahlnummer bei manueller Belegung der externen Wählleitung



### Anrufen mit Kurzwahl über Vanity-Eingabe bei autom. Belegung der externen Wählleitung (LZ)



### Anrufen mit Kurzwahl über Kurzwahlnummer bei manueller Belegung der externen Wählleitung



## Rückfrage



Erstes Gespräch beenden und mit dem Rückfrageteilnehmer weitersprechen: **R 1**

oder Rückfragegespräch beenden und mit dem ersten Teilnehmer weitersprechen: **R 0**

oder Gespräch gesamt beenden:

## Gespräch vermitteln bzw. weitergeben



Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie die Signaltaste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren. **R**

**Hinweis:** Wenn Sie ein externes Gespräch mittels ECT an externe Teilnehmer weitergeben, werden die Verbindungen in der Vermittlungsstelle zusammengeschaltet und (bei selbstgewählten Verbindungen) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert. Wollen Sie die ECT-Funktion ausschalten, können Sie diese Einstellung im Konfigurationsmodus vornehmen.

## Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Sie haben ein Rückfragegespräch aufgebaut und wollen zwischen den Teilnehmern hin und her schalten: **R 2**

oder Sie wollen das Gespräch mit dem aktiven Teilnehmer beenden und zum gehaltenen Teilnehmer zurückkehren: **R 1**

oder Der momentan aktive Teilnehmer legt im Gespräch auf und Sie wollen zum gehaltenen Teilnehmer zurückkehren: **R**

oder Gespräch gesamt beenden:

## Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Sie führen ein externes Gespräch: **R 0** Externe Rufnummer **R 3**

Wenn ein in die Konferenz aufgenommener Teilnehmer auflegt, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter. Legen dagegen Sie als einleitender Teilnehmer auf, ist die Konferenz beendet

oder Sie wollen die Konferenz beenden und zwischen den Teilnehmern makeln (s. o.): **R 2**

**Hinweis:** Eine Konferenz mit zwei internen Teilnehmern ist nicht möglich.

## Heranholen von Anrufen (Pick up)

Ein anderes an die Eumex 620 LAN  
angeschlossenes Telefon klingelt:



## Anrufbeantwortergespräch heranholen

Der Anrufbeantworter (analog oder CompactFlash-  
Karte) hat ein Gespräch angenommen:



## Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS) oder bei Nichtmelden (CCNR)

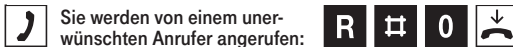


## MFV-Nachwahl



## Böswillige Anrufer identifizieren (MCID)

Dieser Dienst muss beauftragt werden. Bitte erfragen Sie die Einzelheiten bei Ihrem Netzbetreiber.



## T-NetBox anrufen

Zum Anrufen der T-NetBox und zur Abfrage Ihrer Nachrichten müssen Sie immer ein Telefon verwenden, dem Sie die erste Rufnummer (MSN) Ihres Anschlusses zugewiesen haben. Siehe auch „Rufzuordnung“ im Konfigurator.

## Anrufweiterschaltung einschalten

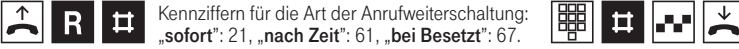


Haben Sie „Anrufweiterschaltung in der T-Eumex 620 LAN“ eingestellt, werden alle Anrufe für Ihre interne Rufnummer und die Ihrem Gerät zugeordnete Rufnummer umgeleitet.

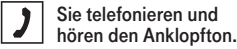
Haben Sie „Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle“ eingestellt, werden Anrufe für eine bestimmte Rufnummer/MSN umgeleitet. Interne Anrufe können in dem Fall nicht umgeleitet werden.



## Anrufweiterschaltung ausschalten



## Anklopfen annehmen oder abweisen



Sie beenden das bestehende Gespräch und beginnen das neue durch Abnehmen des Hörers.



**oder** Sie weisen den Anklopfen ab und telefonieren weiter mit Ihrem Gesprächspartner.



**oder** Sie beenden das bestehende Gespräch und übernehmen das anklopfende Gespräch.



**oder** Sie halten das bestehende Gespräch und übernehmen das anklopfende Gespräch (s. auch Makeln):



**oder** Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch fort.

## Anklopfschutz einschalten



## Anklopfschutz ausschalten



## Tag/Nacht-Schaltung



**oder** Variante 2 einschalten



**oder** Zeitgesteuerte Variante einschalten



**Hinweis:** Bitte konfigurieren Sie auch eine Rufverteilung für die Variante 2 (Nachtschaltung/nur über PC-Konfigurator). Im Auslieferungszustand werden bei aktivierter Variante 2 (Nachtschaltung) alle eintreffenden Rufe an allen angeschlossenen analogen Endgeräten signalisiert.

### Call-Through nutzen



Wählen Sie **von extern** Ihre dafür vorgesehene Rufnummer (MSN) an. Sie hören den externen Wählton.



Geben Sie die PIN der T-Eumex 620 LAN ein. Bei Eingabe einer falschen PIN wird die Verbindung abgebrochen.



Wählen Sie nun die gewünschte Rufnummer. Das Gespräch wird auf dem 2. B-Kanal aufgebaut.

**Hinweis:** zur Nutzung von Call-Through wird ein MFV-fähiges Telefon benötigt.

## Von einem Telefon konfigurieren

Sie können die T-Eumex 620 LAN auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC (siehe Kapitel „Konfiguration der T-Eumex 620 LAN“ im Bedienhandbuch (PDF auf CD-ROM)), über ein angeschlossenes Telefon (nur möglich von Geräten mit MFV-Verfahren) oder vom Technischen Kundendienst von T-Com aus der Ferne (0180 5 19 90). Siehe dazu Kapitel „Fernkonfiguration“ auf Seite 28.

Zur Konfiguration von einem Telefon gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) auf (Grundeinstellung 0000).
- Die Konfigurationsprozeduren lassen sich direkt hintereinander durchführen. Geben Sie einfach nach dem Abschluss der vorhergehenden Programmierung i. d. R. durch die Raute-Taste die Kennziffern der folgenden Programmierung ein.
- Wenn Sie den negativen Quittungston erhalten, bricht die Prozedur ab, und Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur erneut einleiten und durchführen. Sobald Sie den positiven Quittungston erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert.
- Schließen Sie den Konfigurationsmodus ab. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Für das Telefon, von dem aus Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden.

Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers immer den internen Sonderwählton.

Wenn Sie versuchen, die T-Eumex 620 LAN von einem Telefon aus zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration vom PC oder von einem anderen angeschlossenen Telefon durchgeführt wird, erhalten Sie den Besetztton.

## Konfigurationsmodus aufschließen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste (R)  
**(nur bei automatischer Belegung der externen Wählleitung).**

Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie die Kennziffer 8.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000).

Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.

Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, hören Sie den internen Sonderwählton. Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

## Konfigurationsmodus abschließen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

Wählen Sie die Kennziffer 8.

Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

## Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton

**9 0 2** Aktuelle PIN

Aktuelle PIN



Neue PIN



**\*** Neue PIN



Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe des Technischen Kundendienstes von T-Com ändern (s. Kapitel „Technischer Kundendienst“ im Anhang).

## Anrufbeantworter-PIN ändern

Das Ändern der Anrufbeantworter-PIN erfolgt im Konfigurator, s. im Bedienhandbuch (PDF auf CD-ROM).

## Rufnummern (MSN) speichern

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton

**0 2** Kennziffer für MSN (1...9 für MSN 1...9, 0 für MSN 10)

Kennziffer für MSN (1...9 für MSN 1...9, 0 für MSN 10)



MSN eingeben (ohne Vorwahl/Ortnetzkenzahl)



Weitere MSN speichern:

**0 2** Kennziffer für MSN (1...9 für MSN 1...9, 0 für MSN 10)

Kennziffer für MSN (1...9 für MSN 1...9, 0 für MSN 10)



MSN eingeben (ohne Vorwahl/Ortnetzkenzahl)



Vorgang oder abschließen:



## Rufzuordnung

### Rufzuordnung „Variante 1“ (z. B. Tagschaltung) festlegen

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton

**0 3** Kennziffer für gewünschte MSN eingeben (s. Rufnummern (MSN) speichern).

Kennziffer für gewünschte MSN eingeben (s. Rufnummern (MSN) speichern).



Interne Rufnummer eingeben, die bei Anruf für die jeweilige MSN gerufen werden soll.



Wenn Sie der jeweiligen MSN weitere interne Rufnummern zuordnen wollen:



Interne Rufnummer eingeben, die ebenfalls gerufen werden soll (insges. max. 4).



Wenn Sie der jeweiligen MSN keine weitere interne Rufnummer zuordnen wollen:



Weitere Zuordnungen programmieren:

**0 3** ...

Weiteres Vorgehen s. o.

Vorgang abschließen:



### Rufzuordnung „Variante 1“ (z. B. Tagschaltung) zurücksetzen

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton

**9 0 5**



### Variante 1 (z. B. Tagschaltung)

Kennziffer für MSN:	Bei Anruf für Rufnummer (MSN):	Es klingelt Telefon:						AB Fax	
		11	12	13	14	15	16		
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
0									

### Variante 2 (z. B. Nachtschaltung)

Kennziffer für MSN:	Bei Anruf für Rufnummer (MSN):	Es klingelt Telefon:						AB Fax	
		11	12	13	14	15	16		
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
0									

\* Bei vorhandener CompactFlash-Karte sind die internen Rufnummern 17 mit dem Anrufbeantworter und 18 für den Faxempfang vorbelegt.

Für die Rufzuordnung der Variante 2 (Nachtschaltung) benutzen Sie bitte den PC-Konfigurator. Im Auslieferungszustand werden bei aktivierter Variante 2 (Nachtschaltung) alle eintreffenden Rufe an allen angeschlossenen analogen Endgeräten signalisiert.

## IP-Adresse programmieren

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



IP-Adresse (12-stellig)



## Netzmaske programmieren

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



Netzmaske (12-stellig)



## Alle Anrufweitschaltungen löschen

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



## Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



## Erfassen der Verbindungsdatensätze ausschalten

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



## Rufnummernübermittlung zum Endgerät einschalten

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



## Rufnummernübermittlung zum Endgerät ausschalten

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



## Anlagendaten zurücksetzen

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



## CompactFlash-Karte formatieren

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist



Sie hören den internen Sonderwählton



**Für die Dauer der Formatierung bleiben bestehende Telefonverbindungen erhalten, neue können jedoch nicht aufgebaut werden. Der Start des Formatiervorgangs wird durch den Quittungston bestätigt und kann je nach der Menge der gespeicherten Daten von wenigen Sekunden bis zu ca. einer Minute dauern. Während des Formatiervorgangs flackert die LED.**

# Bedienung des Anrufbeantworters



Heben Sie den Hörer des Telefons ab.



## Von Intern

Drücken Sie die Signaltaste (nur bei automatischer Belegung der externen Wählleitung).



Sie hören den internen Wählton.  
Wählen Sie die interne Rufnummer 17 für den Anrufbeantworter.



## Von Extern

Wählen Sie die Rufnummer, unter der Sie den Anrufbeantworter erreichen.



Drücken Sie, während Sie die Ansage hören, die Ziffer 0. Die Ansage wird unterbrochen und Sie hören einen Aufforderungston (6 kurze Töne).



Geben Sie die Anrufbeantworter-PIN ein. Sie hören den positiven Quittungston.

## Bedienen Sie nun den Anrufbeantworter mit den folgenden Kennziffern

Anrufbeantworter ausschalten.....	<b>0 0</b>
Anrufbeantworter einschalten (mit Nachrichtenaufzeichnung) .....	<b>0 1</b>
Anrufbeantworter einschalten (ohne Nachrichtenaufzeichnung).....	<b>0 2</b>
Ansagetext 1 abhören .....	<b>1 1</b>
Ansagetext 2 abhören .....	<b>1 2</b>
Eingegangene Mitteilungen abhören .....	<b>1 4</b>
Während der Wiedergabe	
Beenden der Wiedergabe.....	<b>0</b>
Aktuelle Nachricht nochmal von vorn.....	<b>*</b>
Vorhergehende Nachricht wiedergeben .....	<b>* *</b>
Folgende Nachricht wiedergeben .....	<b>#</b>
Aktuelle Nachricht löschen.....	<b>5 5</b>
Ansagetext 1 aufsprechen .....	<b>3 1</b>
Ansagetext 2 aufsprechen .....	<b>3 2</b>
Memo aufsprechen .....	<b>3 4</b>
Während der Aufnahme	
Aufnahme beenden .....	<b>0</b>
Alle Nachrichten löschen .....	<b>5 5</b>
Aufzeichnungsdauer einstellen (015 - 600 Sekunden, 3-stellig) .....	<b>6 + xxx</b>
Verzögerung bis Rufannahme einstellen (05 - 85 Sekunden, 2-stellig) .....	<b>7 + xx</b>
Fernabfrage einschalten .....	<b>8 1</b>
Fernabfrage ausschalten .....	<b>8 0</b>
Vorferrabfrage einschalten .....	<b>9 1</b>
Vorferrabfrage ausschalten .....	<b>9 0</b>



Legen Sie den Hörer auf.

# Fernkonfiguration

---

Auf Wunsch übernimmt der Technische Kundendienst von T-Com gerne für Sie die Konfiguration Ihrer Telefonanlage. Rufen Sie uns während der üblichen Geschäftszeiten an unter 0180 5 1990. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 Euro pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Die Kosten für die Konfiguration Ihrer Tk-Anlage werden Ihnen zu Beginn des Anrufes mitgeteilt. Eine Konfiguration Ihres Browsers oder Ihres PC-Betriebssystems können wir leider nicht vornehmen.

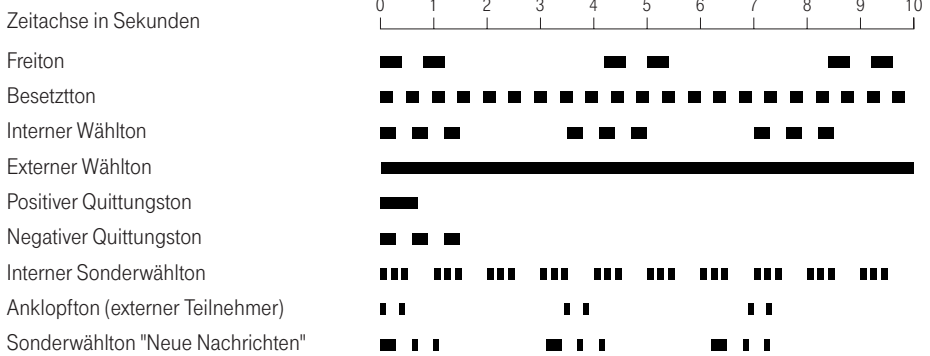


# Anhang

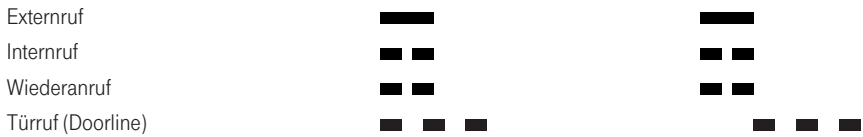
## Hörtöne/Ruftakte

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervalle der einzelnen Hörtöne und Ruftakte.

### Hörtöne



### Rufe



# Technische Daten

---

## Telefonanlage

Netzspannung 230 V~ ; 50 Hz für Steckernetzgerät

Nennleistung des Steckernetzgerätes max. 23 W

Leistungsaufnahme Telefonanlage min. 9 – 15 VA

Schutzklasse 2

Maße (B x H x T) ca. 282 x 172 x 60 mm

Gewicht (Anlage) ca. 515 g

Zulässige Temperaturen ortsfest, wettergeschützt +5 °C bis +40 °C

## ISDN-Anschluss

externer ISDN-Anschluss DSS1-Protokoll, Mehrgeräteanschluss

ISDN-Schnittstelle externer S<sub>0</sub>-Bus, durchgeschleift

## Analoge Anschlüsse

Reichweite 150 m (0,6 mm ø)

Wahlverfahren Mehrfrequenz- oder Impulswahlverfahren

Rufwechselspannung  $U_{\text{eff}} \geq 35 \text{ V} \sim$

Ruffrequenz 50 Hz (Netzfrequenz)

# Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen:

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Anlage funktioniert nicht	Steckernetzgerät nicht korrekt gesteckt Fehlfunktion der TK-Anlage	Überprüfen Sie den korrekten Anschluss. Ziehen Sie das Steckernetzgerät für mindestens 30 Sekunden (Netz-Reset).
LED T-ISDN blinkt ständig	Kabelfehler ISDN nicht geschaltet NTBA defekt Fehlgeschlagener FlashLoad	Überprüfen Sie das Anschlusskabel auf korrekten Sitz und eventuelle Beschädigung. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber. Führen Sie einen neuen FlashLoad durch. Sollte der Flashload über USB nicht möglich sein, verwenden Sie die V.24-Schnittstelle.
CAPI Konflikt	Andere CAPI-Treiber bereits installiert	Andere CAPI-Treiber entfernen.
Gerät nicht gefunden	Kabelfehler Probleme mit AMD-Prozessor unter Win 98 SE Probleme mit Via-Chipsatz	Überprüfen Sie das Anschlusskabel auf korrekten Sitz und eventuelle Beschädigung. Bugfix für AMD-Prozessoren installieren* <sup>1</sup> . Bugfix für USB-Treiber des Via-Chipsatzes* <sup>2</sup> .
USB-Kabel zu kurz		Benutzen Sie eine aktive USB-Kabel-Verlängerung (max. 5 x 5 m zulässig).

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im anschließenden Kapitel „Technischer Kundendienst“.

\*<sup>1</sup> Download unter: <http://support.microsoft.com/support/kb/articles/Q240/0/75.asp>

\*<sup>2</sup> Download unter: [http://www.via.com.tw/drivers/index\\_new2.htm](http://www.via.com.tw/drivers/index_new2.htm)

## Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrer T-Eumex 620 LAN können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihrer T-Eumex 620 LAN.

Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Gerätes für den Anruf bereit. Sie finden die Seriennummer auf der Unterseite des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter **freecall** 0800 3302000 zur Verfügung.

## Konformitätserklärung

### CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG  
T-Com Zentrale  
CE-Management  
Postfach 1227  
48542 Steinfurt

## Rücknahme von alten Telefonanlagen

Hat Ihre T-Eumex 620 LAN ausgedient, nimmt der Händler (T-Com oder Fachhändler) von ihm gemietete oder bei ihm gekaufte Geräte in seinem Ladengeschäft kostenlos zurück.

## Rücknahme und Recycling von CD-ROM

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt der Händler, beim dem das Produkt erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.

## Gewährleistung



Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

# Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	
Altgerät .....	32
Anklopfer .....	21
Anklopfschutz .....	21
Anlagendaten zurücksetzen .....	26
Anruf annehmen .....	17
Anrufbeantworter .....	27
Anrufbeantworter-PIN .....	24
Anrufbeantwortergespräch heranholen .....	20
Anrufweiterschaltung ausschalten .....	21
Anrufweiterschaltung einschalten .....	20
Anrufweiterschaltungen löschen .....	26
Anschließen .....	10
Anschlussschema .....	10
Aufstellen .....	9
Auslieferung der T-Eumex 620 LAN .....	16
Auslieferungszustand .....	16
Automatischer Rückruf .....	20

<b>B</b>	
Beispielkonfiguration .....	14
Belegen der externen Wählleitung .....	17
Böswillige Anrufer identifizieren (MCID) .....	20

<b>C</b>	
Call-Through .....	22
CCBS .....	20
CCNR .....	20
CD-ROM .....	32
CompactFlash-Karte formatieren .....	26

<b>D</b>	
Dreierkonferenz .....	19

<b>E</b>	
Extern anrufen .....	18
Externberechtigung .....	16

<b>F</b>	
Fernkonfiguration .....	28

<b>G</b>	
Geräte anschließen .....	10
Gespräch weitergeben .....	19
Gewährleistung .....	33
Grundeinstellungen .....	16

<b>H</b>	
Heranholen von Anrufen (Pick up) .....	20
Hörtöne/Ruftakte .....	29

<b>I</b>	
In Betrieb nehmen .....	16
Inbetriebnahme .....	5
Installation .....	7
Intern anrufen .....	18
Interner Sonderwählton .....	22
IP-Adresse .....	25
ISDN-Leistungsmerkmale .....	3

<b>K</b>	
Konfiguration .....	22
Konfigurationsmodus .....	23
Konformitätserklärung .....	32
Kundendienst .....	32
Kurzwahl .....	18

<b>L</b>	
Leistungsmerkmale .....	2
Leuchtdioden .....	15
Lieferzustand .....	16

<b>M</b>	
Makeln .....	19
MCID .....	20
MFV-Nachwahl .....	20
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) .....	19
Montage .....	5
Montageort .....	8

<b>N</b>	
Netzausfall .....	4
Netzmaske .....	26

<b>P</b>	
Persönliche Geheimzahl .....	16, 24
PIN .....	16, 24

<b>R</b>	
Recycling .....	32
Rückfrage .....	19
Rücknahme und Recycling von CD-ROM .....	32
Rücknahme von alten Telefonanlagen .....	32
Rückruf .....	20
Rufnummer speichern .....	24
Rufnummernübermittlung .....	26
Rufzuordnung .....	24

<b>S</b>	
S <sub>0</sub> -Bus .....	11
Selbsthilfe bei Störungen .....	31

Sicherheitshinweise.....	4
Stromnetz.....	12
Systemvoraussetzungen.....	6

## **T**

T-ISDN.....	11
T-NetBox anrufen.....	20
Tag/Nacht-Schaltung.....	21
Technische Daten.....	30
Technischer Kundendienst.....	32
Telefonieren.....	17

## **V**

Verbindungsdatensätze.....	26
----------------------------	----

## **W**

Wahlverfahren für die analogen Endgeräte.....	15
Wandmontage.....	9
Werkzeug.....	9



Ausgabe 23.08.2004

70447.032

MNr 40 199 404EA

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG

T-Com, Bereich Endgeräte

Postfach 20 00

53105 Bonn